**Ursula Poznanski**



**VANITAS**

**Schwarz wie Erde**

Thriller, btb, Veröffentlichung: 1. Februar 2019

***WIENER AUTORIN auf den SPIEGEL BESTSELLERLISTEN***

***Auftakt einer neuen Thriller-Serie von Ursula Poznanski mit der***

***verstorbenen bzw. untergetauchten Polizei-Ermittlerin Carolin***

(Pressetext)

Seit Ihrem großen Überraschungserfolg „Erebos“ (2010) ist die aus Wien stammende und ebenda lebende Autorin Ursula Poznanski regelmäßiger Gast auf den SPIEGEL Bestsellerlisten (186 Wochen), auf den österreichischen sowieso. Sie kann auf eine Gesamtauflage von 2 Mio. Exemplaren verweisen, die sie im Spannungssegment, speziell im Jugend- und Erwachsenen-Thriller erarbeitet hat. Ihre bunte und breitgefächerte Leserschaft lässt sich gerne von den Ideen und Wendungen ihrer Bücher überraschen, hat Freude an versteckten Details in ihren Romanen und großen Spaß am Miträtseln –unabhängig vom Alter.

Einprägsame, packende Ideen und Inhalte kennzeichnen den ersten Band ihrer neuen Thriller-Reihe: Carolin dürfte eigentlich keine Blumen am Zentralfriedhof in Wien binden, denn sie ist tot – offiziell. In Wahrheit ist sie untergetaucht und darf aufgrund der sie bedrohenden Gefahr nicht auffliegen, ihre Ex-Kollegen halten eine schützende Hand über sie. Doch wie lange? Als sie unfreiwillig ihr alte Tätigkeit wieder aufnehmen muss, sendet und empfängt sie geheime Botschaften, verpackt in die Sprache der Blumen.

 **VANITAS Klappentext – Inhalt**

Auf dem Wiener Zentralfriedhof ist die Blumenhändlerin Carolin ein so gewohnter Anblick, dass sie beinahe unsichtbar ist. Ebenso wie die Botschaften, die sie mit ihren Auftraggebern austauscht, verschlüsselt in die Sprache der Blumen – denn ihre größte Angst ist es, gefunden zu werden. Noch vor einem Jahr war Carolins Name ein anderer; damals war sie als Polizeispitzel in Frankfurt einer der brutalsten Banden des organisierten Verbrechens auf der Spur. Kaum jemand weiß, dass sie ihren letzten Einsatz überlebt hat. Doch dann erhält sie einen Blumengruß, der sie fürchten lässt, dass sie ihren eigenen Tod bald ein zweites Mal erleben könnte ...

**Die Fakten**

+ Das Buch „VANITAS“: Klappenbroschur, Knaur HC, VÖ: 1. Februar 2019, 384 Seiten, ISBN: 978-3-426-22686-5; € 16,99.- [D], € 20,60 [A], ca. CHF 27,90 (empf. VK-Preis), E-Book: 12,99.-

<https://www.droemer-knaur.de/buch/9618685/vanitas-schwarz-wie-erde>

+ Das Hörbuch „VANITAS“: 6 CDs in der Multibox & Download, erscheint parallel zur Buchveröffentlichung am 1. Februar 2019 bei „Argon“, gelesen von Luise Helm (spielte u.a. in *Polizeiruf* und *Tatort* mit und ist bekannt als die deutsche Stimme von Scarlett Johansson), Autorisierte Lesefassung, Laufzeit: ca. 7h 58 Min., ISBN: 978-3-8398-1697-4; ca. **€ 19,95 [D]** inkl. MwSt. (empf. VK-Preis), <https://www.argon-verlag.de/?p=23873>

**Biografie**

Ursula Poznanski wurde 1968 in Wien geboren, wo sie mit ihrer Familie auch heute lebt. Neben ihren Jugendromanen von „Erebos“ bis kürzlich „Thalamus“ landen auch ihre Thriller immer ganz oben auf den Bestsellerlisten. Nun geht ihre ungewöhnlichste Heldin an den Start – eine Blumenhändlerin mit dunkler Vergangenheit …

Ausführliche biografische Informationen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ursula_Poznanski>

<http://www.ursula-poznanski.de/biographie.cfm>

<http://www.poznanski-strobel.com/index.php/sample-3/ursula>

**Bisherige Bücher** (Auswahl)

**Jugendthriller**

Erebos. Loewe, 2010

Saeculum. Loewe, 2011

Layers. Loewe, 2015

Elanus. Loewe, 2016

Aquila. Loewe, 2017

Thalamus. Loewe, 2018

**Beatrice-Kaspary-Reihe (Thriller)**

Fünf. Wunderlich, Reinbek 2012

Blinde Vögel. Wunderlich, Reinbek 2013

Stimmen. Wunderlich, Reinbek 2015

Schatten. Wunderlich, Reinbek 201

**Eleria-Trilogie (Dystopie)**

Die Verratenen. Loewe, Bindlach 2012

Die Verschworenen. Loewe, Bindlach 2013

Die Vernichteten. Loewe, Bindlach 2014

**Gemeinsam mit Arno Strobel**

Fremd. Wunderlich, Reinbek 2015

Anonym. Wunderlich, Reinbek 2016

Invisible. Wunderlich, Reinbek 2018

**Interview mit Ursula Poznanski**

**Ihre neue Protagonistin Carolin ist eine ehemalige Polizeiinformantin und kennt sich nicht nur mit organisiertem Verbrechen, sondern auch mit der „Sprache der Blumen“ perfekt aus. Woher kam diese Idee?**

UP: Die Idee ist daraus entstanden, dass ich Carolin den denkbar harmlosesten Kontrapunkt zu ihrer furchtbaren Vergangenheit geben wollte. Blumen als Kontrast zu den grausamen Morden, von denen sie so viele gesehen hat. Dass sie mit einem der wenigen Menschen, die von ihrem Überleben wissen, unter anderem in der Sprache der Blumen kommuniziert, war dann ein spontaner Zusatzeinfall. Es gibt dazu Bücher und eine Menge Internetseiten; an beidem habe ich mich ausgiebig bedient.

**Was sind Ihre Lieblingsblumen?**

UP:Ich mag Lilien sehr gerne. Schon alleine weiße Lilien stehen für so unterschiedliche Dinge wie Unschuld, Hoffnung, Liebe, Vergebung und Tod. Man sieht, der Interpretationsspielraum ist riesig. Disteln bedeuten Sünde, mit Iris bittet man den Empfänger um eine Nachricht ­– beide spielen im Buch eine Rolle.

**Was verbinden Sie mit dem Valentinstag, was wünschen Sie sich dafür und welche Blumen sind für diesen Tag perfekt geeignet?**

UP: Ich muss gestehen, ich habe keine besondere Beziehung zum Valentinstag, der geht meistens recht unbemerkt an mir vorüber. Aber der Klassiker wären da natürlich rote Rosen. Von der Bedeutung her ähnlich (und ein bisschen origineller) wären Fresien und Orchideen.

**Was unterscheidet Ihre neue Thrillerserie von Ihren bisherigen Spannungsromanen, weshalb haben Sie sich dazu entschlossen?**

UP: Für mich ist der größte Unterschied, dass ich diesmal keine polizeilichen Ermittlungsarbeiten schildern muss. Die sind zwar auch hochinteressant, aber man läuft leicht Gefahr, sich zu wiederholen, weil gewisse Schritte einfach jedes Mal absolviert werden müssen. Das ist bei diesem Buch anders. Dafür entschieden habe ich mich aber vor allem, weil die Geschichte, die mir durch den Kopf ging, eine andere Erzählweise verlangte.

**Sie schildern in körperlich spürbarer Eindringlichkeit Carolins panische Angst, von dem gnadenlosen Verbrechersyndikat gefunden zu werden. Wie bewerkstelligen Sie es, diese beklemmende Atmosphäre so realistisch entstehen zu lassen?**

UP: Ich tauche beim Schreiben so tief wie möglich in meine Charaktere ein und schreibe dann gewissermaßen aus ihnen heraus. Ich glaube, es ist ein wenig so wie bei Schauspielern, die sich ja auch in ihre Rollen hineindenken. Im besten Fall bringt man dann authentische Emotionen und Figuren auf die Bühne - oder eben aufs Papier.

**Schreiben Sie lieber für Kinder und Jugendliche oder für Erwachsene?**

UP: Für Kinder schreibe ich aktuell nicht mehr, es werden aber einige meiner früheren Kinderbücher neu aufgelegt, was mich sehr freut! Für Jugendliche und Erwachseneschreibe ich tatsächlich gleich gerne, meine Lieblingszielgruppe sind Leserinnen und Leser, die sich gerne überraschen lassen, die Spaß am Miträtseln und Freude an versteckten Details haben, unabhängig vom Alter. Im Grunde also Menschen, die meinen eigenen Lesegeschmack teilen.

**Von welchen Büchern sind Sie aktuell begeistert?**

UP: Ich fand „Dunkelgrün, fast schwarz“ von Mareike Fallwickl großartig und freue mich schon auf ihr nächstes Buch. „Bösland“ von Bernhard Aichner habe ich auch in zwei Tagen verschlungen, genauso wie „Qualityland“ von Marc-Uwe Kling.

**Gibt es Grenzen, die sie in Spannungsromanen für Jugendliche absichtlich nicht überschreiten?**

UP: Die gibt es definitiv. Meine Romane für Erwachsene sind ganz sicher blutiger; fast wichtiger finde ich es aber, dass die Jugendromane auf einer möglichst positiven Note enden. Das bedeutet nicht, dass ein rosarotes Happy End stattfinden muss, aber man soll das Buch mit dem Gefühl zuschlagen, dass alles gut werden kann.

**Welche Rolle spielt Wien in Ihrem neuen Roman?**

UP: Wien ist der Ausgangspunkt, der Ort, an dem alles beginnt. Für meine Protagonistin ist die Stadt ein Refugium, sie versteckt sich hier. Das hat sich für mich von Anfang an passend angefühlt. Ich finde, in Wien kann man sich gut verstecken, es ist eine Stadt mit verborgenen Ecken und Winkeln. Und gerade im Zentralfriedhof, an dem ich Carolin angesiedelt habe, finden sich Bereiche, in die sich kaum jemand verirrt.

**Haben Sie ein Schreibritual und wie lange im Vorhinein planen Sie Ihre Bücher?**

UP: Nein, kein Schreibritual bisher, aber vielleicht finde ich ja noch eines!

Die Planung meiner Bücher passiert so schleichend, dass ich kaum sagen kann, wann sie beginnt und wann sie endet. Ich setzte mich nicht an den Schreibtisch und nehme mir vor, zu planen, sondern das passiert beim Zähneputzen, beim Autofahren, im Fitnesscenter –gewissermaßen ständig und von selbst.

**Wie schaffen Sie es bei Lesungen, große Spannung aufzubauen, jedoch nicht zu viel über das Buch zu verraten?**

UP: Ich suche mir Stellen aus dem ersten Viertel des Buchs, damit ist eigentlich ausgeschlossen, dass ich zu viel verrate. Aus denen bastle ich mir ein eigenes Lesemanuskript mit einem eigenen Spannungsbogen zusammen. Das endet immer an einer Stelle, die viele Fragen offenlässt. Ist also eigentlich ganz einfach.

**Haben Sie Tipps für angehende Spannungsautor\_innen, und was erwartet einen in diesem Beruf?**

UP: Der Haupttipp an alle angehenden AutorInnen lautet: viel lesen. Ich glaube, dass man nur durch Lesen verinnerlichen kann, wie ein Buch funktioniert, wie Spannung entsteht und wie lebendige Figuren aussehen können. Außerdem sollte man eine ordentliche Portion Geduld mitbringen, denn gerade am Anfang geht es nicht schnell in diesem Beruf.

Was einen erwartet, hängt natürlich von allen möglichen Faktoren ab; was ich aber auf jeden Fall sagen kann ist, dass die Krimileserinnen und -leser ein tolles Publikum sind, mit dem immer wieder spannende Gespräche zustandekommen. Die KrimikollegInnen sind die nettesten, die man sich wünschen kann und was den Beruf selbst angeht: Davon zu leben, die Ideen im eigenen Kopf für andere lebendig werden zu lassen - gibt’s was Besseres?

**Buchpräsentationen & Lesungen VANITAS 2019**

31.01.2019, Wien, 19.30 Uhr, Hartliebs Bücher, 1090 Wien, Porzellangasse 36

26.03.2019, Hamburg, 19.00 Uhr, Elbreederei Abicht, 20359 Hamburg, Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 4-10

08.04.2019, München, 20.15 Uhr, Hugendubel 5 Höfe, 80333 München, Theatiner Str. 11

10.04.2019, Warendorf, 19.30 Uhr, Buchhandlung Wilhelm Ebbeke e. K., 48231 Warendorf, Freckenhorster Str. 44

11.04.2019, Osnabrück, 19.30 Uhr, Buchhandlung H.Th. Wenner GmbH & Co., 49074 Osnabrück, Große Str. 69

12.04.2019, Lübbecke, 20.00 Uhr, Bücherstube Andreas Oelschläger e. K., 32312 Lübbecke, Lange Str. 46

21.05.2019, Bruchsal, 19.00 Uhr, Grün-Kultur, 76646 Bruchsal, Zollhallenstraße 16

23.05.2019, Lörrach, 20.00 Uhr, Buchhandlung Osiander, 79539 Lörrach, Baslerstr. 170

14.06.2019, Hartberg – Hartberger Literatursommer, 19.30 Uhr, Gasthof "Zur Lebing Au", 8230 Hartberg, Josef-Hallamayr-Straße 30

Detail-Informationen zu den Buchpräsentationen/Lesungen:

<https://www.droemer-knaur.de/autoren/9625681/ursula-poznanski>

Pressefotos (Abdruck honorarfrei) & Cover unter:

<http://www.literaturagentur.at/ursula-poznanski/>

**Medienkontakt (Österreich):**

Mag. Günther Wildner

c/o Wildner Kulturmanagement

Freundgasse 10-12/12, 1040 Wien

T/F: 01 4840428, Mobil: 0699 12696542

Email: wildner@wildnermusic.com

Web: <http://www.literaturagentur.at>